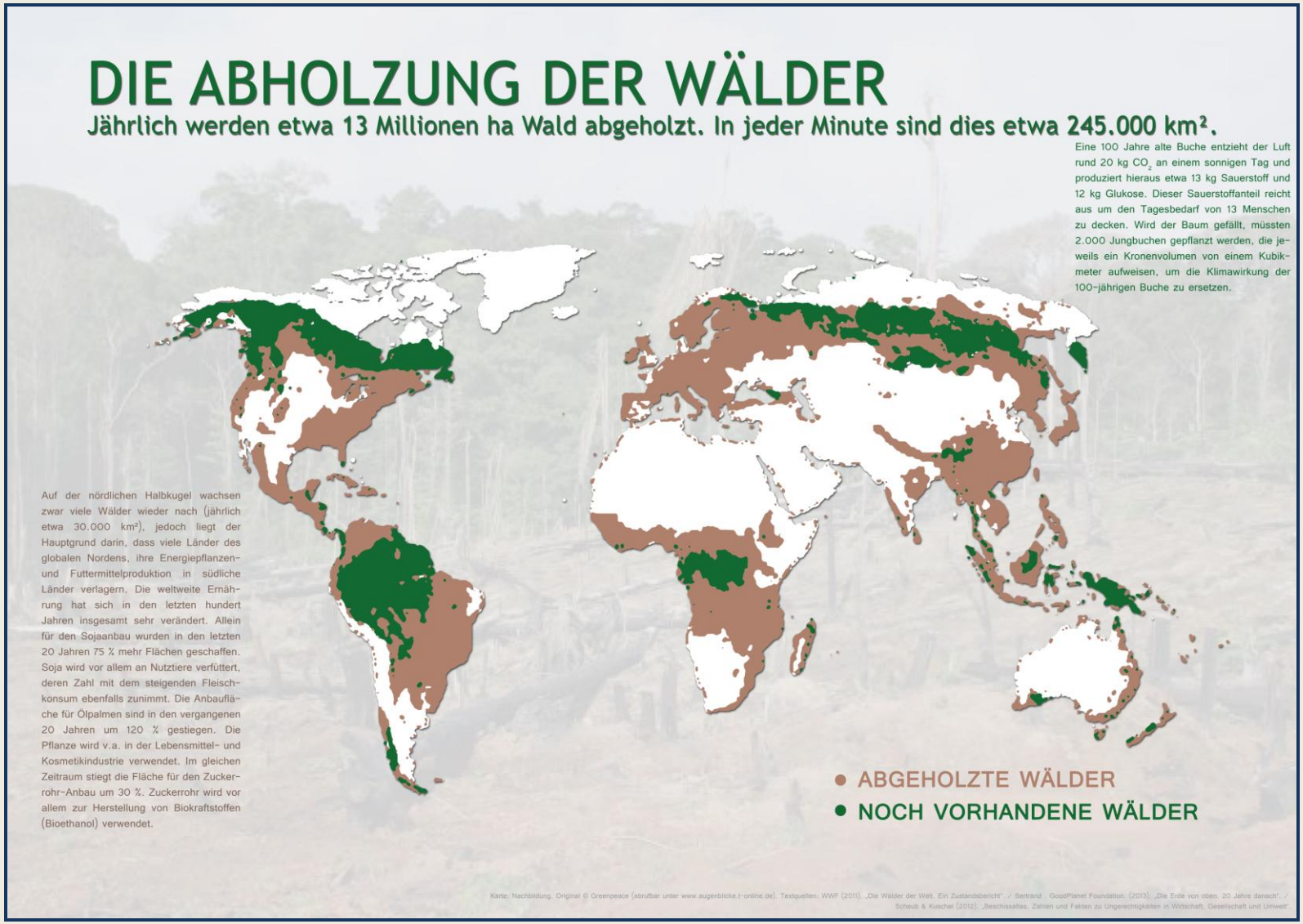
ABHOLZUNG



Karte Nachbildung. Original Karte: © Greenpeace
Textquellen: WWF (2011). *„Die Wälder der Welt. Ein Zustandsbericht"*. / Bertrand . GoodPlanet Foundation. (2013). Die Erde von oben. 20 Jahre danach. Frederking & Thaler.
Scheub & Kuschel (2012). *„Beschissatlas. Zahlen und Fakten zu Ungerechtigkeiten in Wirtschaft, Gesellschaft und Umwelt"*.
Daten abgerufen am 22.07.2013

ABHOLZUNG

Etwa ein Drittel der weltweiten Landfläche besteht aus Waldgebieten. Neben Korallenriffen befinden sich hier die artenreichsten Lebensräume der Welt. In Wäldern leben etwa zwei Drittel der weltweiten erfassten Tier- und Pflanzenarten (= 975.000). Tropische Regenwälder bedecken etwa 7 % der Erdoberfläche und bieten Lebensraum für 50 % aller Tier- und Pflanzenarten. Die Bäume der Tropenwälder speichern um die Hälfte mehr Kohlenstoff als Bäume außerhalb dieser Regionen. Zugleich sind Wälder Lebensraum für 1,6 Milliarden Menschen (darunter viele indigene Völker) und Trinkwasserbezugsquelle für ein Drittel der weltgrößten Städte.

Eine 100 Jahre alte Buche entzieht der Luft rund 20 kg CO_2 an einem Sonnentag und produziert hieraus etwa 13 kg Sauerstoff und 12 kg Glukose. Dieser Sauerstoffanteil reicht aus, den Tagesbedarf von 13 Menschen zu decken. Wird der Baum gefällt, sind 2.000 Jungbuchen notwendig, die ein Kronenvolumen von einem Kubikmeter aufweisen, um die Klimawirkung der 100-jährigen Buche zu ersetzen.

Jährlich werden ca. 13 Millionen ha Wald abgeholzt. In jeder Minute sind dies etwa 245.000 km². Auf der nördlichen Halbkugel wachsen zwar viele Wälder wieder nach (jährlich etwa 30.000 km²), jedoch liegt der Hauptgrund darin, dass viele Länder des Globalen Nordens, ihre Energiepflanzen- und Futtermittelproduktion in südliche Länder verlagern. Zudem hat sich die Ernährung in den letzten hundert Jahren sehr verändert, zum Nachteil der Wälder. Ein großer Teil der Flächen wird für den Anbau von Sojapflanzen, Ölpalmen und Zuckerrohr verwendet. Bei Tropenholz sind dies 130.000 km² pro Jahr. Allein für den Sojaanbau wurden in den letzten 20 Jahren 75 % mehr Flächen geschaffen. Soja wird vor allem an Nutztiere verfüttert, deren Zahl mit dem steigenden Fleischkonsum ebenfalls zunimmt. Die Ölpalme wird v.a. in der Lebensmittel- und Kosmetikindustrie verwendet. Ihre Anbaufläche stieg um 120 %. Hierzu wurden 85 % der Wälder abgeholzt. Die frei gewordenen Flächen dienen nun dem Anbau von Ölpalmen. Die Anbaufläche von Zuckerrohr ist in den letzten 20 Jahren um 30 % gewachsen.

Deutschland war ursprünglich fast gänzlich mit Wald bedeckt. Heute sind es nur noch etwa ein Drittel (31 % = 11,1 Millionen ha). Ungefähr die Hälfte hiervon ist Privatwald, ein Drittel Staatswald und ein Fünftel Körperschaftswald. Der EU-Durchschnitt der anteilsmäßigen Waldflächen an der gesamten Landesfläche liegt bei 36 %.

Quellen:
WWF (2011). *„Die Wälder der Welt. Ein Zustandsbericht“*.
Bertrand . GoodPlanet Foundation. (2013). *„Die Erde von oben. 20 Jahre danach“*. Frederking & Thaler Verlag.
Scheub & Kuschel, Yvonne (2012). *„Beschissatlas. Zahlen und Fakten zu Ungerechtigkeiten in Wirtschaft, Gesellschaft und Umwelt“*.
Daten abgerufen am 22.07.2013